

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölftmal.

Bezugs-Preis:
Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Siegle in
Strassburg i. E.,
für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

№ 588. Ausgabe.
Berliner
Börsen-Zeitung.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Uebersichten.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.
Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt. Reichstag. Hofnachrichten. Militair-Commission des Reichstags. Mord. Madeira, Postpakete und Waaren- probensendungen.	Preussische Staatsbahnverwaltung. Locomotiven. Rheinisch-Westfälisches Kohlenyndi- cat. Ludw. Loewe & Co. Pariser Druckluft-Gesellschaft. "Archimedes". Actiengesellschaft für Stahl- und Eisenindustrie. Berlin-Luckenwalder Wollwaaren-Fa- briken vorm. Wilh. Müller. Hannoversche Baumwoll - Spinnerei und Weberei. Königsberger Maschinenfabrik. Berlin-Charlottenburger Bauverein. Stromschiffahrts- und Frachtverkehr. Rob. Th. Schroder in Stettin. Carl Serno.	Schätzung der Dividenden. I. Beilage. Courszettel. — Productenbörse. II. Beilage. Die politische Lage. "Das Ende der Tripelallianz". Berlins Wasserverkehrsbauten. Dahomey. 5 % Goldanleihe der Provinz Buenos Aires von 1886. Eisenbahnfrachtverkehr, Russland. Preussische Staatsbahnen, Locomo- tiven. Saal-Eisenbahn. Weltausstellung in Chicago, Unfall- versicherung.	Deutsche Kohlen für die Italienische Marine. Löwen-Brauerei Actien-Gesellschaft in Hamburg. Centralverein für Hebung der Deut- schen Fluss- und Canalschiffahrt. Hamburg, Petroleumhafen. Petersburg, Missernte. Italienische Weinausfuhr. Lippmann & Weichholdt, Franken- berg i. S. Selbsteintrittsrecht des Commis- sionairs. Prag, Strecke Raspenau-Lusdorf-Neu- stadt-Landesgrenze. Eisenbahntarife, Baumwolle, Kohlen- noth, schwimmende Ausstellung.
--	--	--	---

Telegramme.

Danzig, 15. December (C. T. C.) Der hiesige General-Superintendent D. Taube ist heute plötzlich am Gehirnschlag gestorben.
Stolp 1. Pom., 15. December (C. T. C.) Bei der heutigen Landtags-Ersatzwahl im Wahlkreise Stolp-Bütow-Lauenburg (1. Reg.-Bez. Köslin) wurde der Candidat der Conservativen, Landrath Schultz-Horst, mit 392 Stimmen gewählt.
Bromberg, 15. December (H. T. B.) Gegenwärtig finden Verhandlungen über eine Canalisationsanlage statt. Bei der Untersuchung des Trinkwassers ist festgestellt worden, dass von 60 öffentlichen Brunnen 41 und 900 Privatbrunnen 450 für Genusszwecke unbrauchbares Wasser liefern.
Wien, 15. December (C. T. C.) Die amtliche "Wiener Zeitung" veröffentlicht die Durchführung-Verordnung zu dem Deutsch-Oesterreichischen Uebereinkommen betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Marken.
Triest, 14. December (C. T. C.) Erzherzog Franz Ferdinand ist, von seinen Eltern und Geschwistern begleitet, heute Abend um 8 3/4 Uhr hier eingetroffen und von den Spitzen der Behörden empfangen worden. Von der Bevölkerung lebhaft begrüsst, begaben sich die Herrschaften an den Strand. Erzherzog Franz Ferdinand fuhr alsdann an Bord der "Elisabeth", Erzherzog Karl Ludwig mit seiner Familie an Bord des elektrisch beleuchteten "Greif". Die Abfahrt der "Elisabeth" ist am morgen Nachmittag 2 Uhr angesetzt.
Pest, 14. December (C. T. C.) Die "Budapester Correspondenz" meldet, die morgen erscheinenden Amtsblätter von Wien und Pest werden eine Verordnung betreffend die Ausprägung von Zwanzig-Kronen-Stücken für Privatrechnung veröffentlichen, unter gleichzeitiger Zurückziehung der letzten Verordnung über den Umtausch von Goldbarren und fremder Münze gegen Zwanzig-Kronen-Stücke. Die Verordnung wird morgen in Kraft treten.
Pest, 15. December (C. T. C.) Heute Vormittag haben hier unter dem Vorsitz des Fürstprimas Vaszary die Bischofsconferenzen begonnen, an welchen alle Ungarischen Bischöfe teilnehmen.
Bern, 15. December (C. T. C.) Die vereinigte Bundesversammlung wählte den Nationalrath Luchenal (Genf) an Stelle von Droz zum Mitgliede des Bundesrathes. Zum Bundes-Präsidenten für das Jahr 1893 wurde Dr. Schenk (Bern), zum Vice-Präsidenten des Bundesrathes wurde Frey (Basel-Land) gewählt.
Paris, 15. December (C. T. C.) Die wirklichen Empfänger der von Davoust, Schmitt und Orati erhobenen Checks sollen, wie die "Libre Parole" behauptet, Rouvier, Jules Roche und der Deputirte Arène sein. — Dem "Intransigeant" zufolge beabsichtigt ein der Rechten angehöriger Deputirter in der heutigen Kammer Sitzung die Regierung zu interpelliren, weshalb zwei in gleichem Masse wie Rouvier compromittirte Minister noch dem Cabinet angehörten; einer derselben sei Burdeau.

London, 14. December (C. T. C.) Wie dem "Reuter'schen Bureau" aus Lagos (Ober-Guinea) vom 14. d. M. gemeldet wird, trafen daselbst Boten des Königs von Dahomey mit Anträgen an das Britische Gouvernement ein, nach welchen der König den Hafen Whydah an England abtreten wolle. Die Boten sagen aus, die Franzosen hätten den mit ihnen geschlossenen Vertrag gebrochen, indem sie auf Abomey vorrückten. Der König habe in Folge dessen Abomey in Brand gesteckt und sich mit 20 000 Krieger nach Aeraduten (?) zurückgezogen, wo er den Guerillakrieg gegen die Franzosen vorbereite. — Nach einer Meldung aus Sydney den 14. d. M. ist der Dampfer des Norddeutschen Lloyd "Lübeck" von Samoa dort eingetroffen mit der Nachricht, dass bei seiner Abfahrt auf den Samoa-Inseln Ruhe herrschte.
London, 15. December (C. T. C.) Nach einer Meldung des "Reuterschen Bureau" aus Peking hat der neu ernannte Englische Gesandte für China, O'Connor, dem Kaiser seine Beglaubigungsschreiben überreicht.
Wigan (Grafschaft Lancaster), 14. December (C. T. C.) Heute Vormittag brach in den nahe gelegenen Kohlengruben von Bamfurlong Feuer aus, während sich etwa 100 Mann in der Grube befanden. Bis zum Mittag waren etwa 20 halberstickt herausgeführt; später wurden etwa 20 Leichen aufgefunden. Hilfeleistung war schnell organisirt; Nachmittag 3 Uhr war das Feuer gelöscht. Man befürchtet, dass alle noch in den Gruben Befindlichen ums Leben gekommen sind.
Rom, 14. December (C. T. C.) Die über eine bevorstehende Aenderung beziehungsweise Umbildung des Cabinets umlaufenden Gerüchte entbehren, wie die "Agenzia Stefani" meldet, jeglicher Begründung.
Petersburg, 15. December (H. T. B.) Die meisten Eisenbahnen haben wegen der durch die Schneestürme hervorgerufenen Verkehrsstörungen die Garantie für die rechtzeitige Beförderung der Güter abgelehnt. Mehrere Züge sind im Schnee stecken geblieben.
Petersburg, 15. December (C. T. C.) Der Verweser des Marineministerium Tschichatschew wurde gestern bei Besichtigung von Neubauten auf der hiesigen Marinewerft durch ein zufällig herabfallendes Brettsstück im Gesicht verwundet und musste sich in Folge dessen in ärztliche Behandlung begeben. Der Zustand des Verletzten ist befriedigend, erheischt jedoch volle Ruhe.
Astrachan, 15. December (H. T. B.) 27 Barken, welche mit Naphta-Abfällen und Petroleum gefüllt waren, sind in Brand gerathen. Der Schaden ist ungeheuer. Nur dem Umstande, dass der Wind die Barken vom Ufer abtrieb, ist es zuzuschreiben, dass nicht die zahlreichen in der Nähe ankernenden Schiffe gleichfalls in Brand gerathen.
Bukarest, 14. December (C. T. C.) Der Senat hat mit 63 gegen 7 Stimmen den Adressentwurf genehmigt. Der Minister des Auswärtigen Lahovary betonte in der heutigen Sitzung bezüglich der Zappa-Angelsachenheit, er werde danach streben, dass die Souveränität des Landes in jeder Beziehung gewahrt bleibe. Derselbe er-

suchte gleichzeitig die Opposition, vor einer Kritik der Handelsverträge den Abschluss der Verträge mit Frankreich und Deutschland abzuwarten. Vernesco (Opposition) billigte die Zurückweisung eines Schiedsgerichts in der Zappa'schen Erbschaftsangelegenheit, tadelte aber die Art der Intervention in dem genannten Prozesse. Im weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte der Domainenminister Mano, die in dem Rumänischen Generaltarife aufgestellten Principien würden durch die von der Regierung vorgelegten Handelsvereinbarungen nicht berührt.
Bukarest, 15. December (H. T. B.) Zwischen der Pforte und der hiesigen Regierung findet ein lebhafter Notenwechsel statt, wegen der Forderung, die Türkei solle der Rumanischen Pforte dieselben Begünstigungen für das Passiren der Dardanellen gewähren, wie sie das bei den Russischen Schiffen thut. Die Pforte hat sich bisher gegen diese Forderung ablehnend verhalten und zwar mit der Motivirung, dass sowohl der Pariser als auch der Berliner Vertrag keinerlei bezügliche Clausel enthalte.
Sofia, 15. December (C. T. C.) Die "Agence Balcanique" constatirt, dass die Bekanntgabe der geplanten Verfassungs-Aenderung Anfangs thatsächlich in der Hauptstadt, wie in den Provinzen und auch bei mehreren Gruppen der Deputirten einen ungunstigen Eindruck gemacht habe, insbesondere sei die Aenderung des Artikels 38 selbst bei einflussreichen Persönlichkeiten energischem Widerspruch begegnet. Allein nach näherer Erwägung und Erörterung in der Presse sei gegenwärtig die öffentliche Meinung der geplanten Aenderung günstig und letztere werde nunmehr als nothwendig zur Consolidirung der Dynastie und Erhaltung der Ruhe des Landes erachtet. Durch die Aenderung des Artikels 38 der Verfassung werde die Vermählung des Prinzen Ferdinand erleichtert werden. Es herrsche sogar die Ansicht vor, ein Heirathsproject des Prinzen bestehe bereits und werde demnächst angekündigt werden.
Glasgow, 15. December. Vorm. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 9 d.
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 15. December.

— Reichstag. 16. Sitzung vom 15. December, 12 Uhr.
Am Tisch des Bundesraths: Frh. v. Marschall, Hanauer, Edler v. d. Planitz.
Auf der Tagesordnung steht die erste Berathung des Gesetzentwurfs betreffend die Ersatzvertheilung.
Abg. Richter (dfr.): Ich bin nicht der Ansicht, dass diese kleine Militairvorlage in untrennbarem Zusammenhang mit der grossen stehe; sie kann durchaus selbstständig marschiren und braucht von der anderen nicht mit in den Abgrund gezogen zu werden. Sie bezweckt lediglich eine zweckmassigere Vertheilung des Ersatzes. Das Princip der neuen Vorlage wird dem Lande einmal mehr kräftige Leute entziehen, das ist der